

Papst Franziskus

Botschaft „Urbi et Orbi“ Ostern 2022 am Sonntag, 17. April 2022, in der Segensloggia des Petersdoms

Bei seiner österlichen Botschaft „Urbi et Orbi“ vom Ostersonntag, 17. April 2022, erinnerte Papst Franziskus an die Situation von Spaltung und Konflikten im Nahen Osten. Er bat um den Frieden für Jerusalem und für „Christen, Juden, Muslime“.

Keywords: Nahostkonflikt, Judentum, Christentum, Islam, Brüderlichkeit, Frieden

Liebe Brüder und Schwestern, frohe Ostern!

Jesus, der Gekreuzigte, ist auferstanden! Er kommt in die Mitte derer, die sich zu Hause eingeschlossen haben und angst- und schreckerfüllt um ihn trauern. Er kommt in ihre Mitte und sagt: „Friede sei mit euch!“ (*Joh 20,19*). Er zeigt ihnen die Wunden an seinen Händen und Füßen, die Wunde an seiner Seite: Es ist kein Gespenst, es ist er, derselbe Jesus, der am Kreuz starb und im Grab war. Unter den ungläubigen Blicken der Jünger wiederholt er: „Friede sei mit euch!“ (*V. 21*)...

Möge dem Nahen Osten, der seit Jahren von Spaltung und Konflikten zerrissen ist, Frieden beschieden sein. An diesem glorreichen Tag bitten wir um Frieden für Jerusalem und um Frieden für alle, die es lieben (vgl. *Ps 121 [122]*), Christen, Juden, Muslime. Mögen Israelis, Palästinenser und alle Bewohner der Heiligen Stadt zusammen mit den Pilgern die Schönheit des Friedens erleben, in Geschwisterlichkeit leben und die Heiligen Stätten unter gegenseitiger Achtung der Rechte jedes Einzelnen frei betreten...

Quelle:

<https://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/urbi/documents/20220417-urbi-et-orbi-pasqua.html> (2024-04).